



Leistungsbeschreibung

Vergabeverfahren: „Freiwilligenbefragungen weltwärts 2026-2030“ EG-2026-0305

I. Vorstellung der Auftraggeberin

Engagement Global gGmbH

ENGAGEMENT GLOBAL ist Partnerin für entwicklungspolitisches Engagement. Wir vereinen unter einem Dach verschiedene Förderprogramme sowie zahlreiche Projekte, Initiativen und Angebote für ein gerechtes und nachhaltiges globales Miteinander. Dabei arbeiten wir insbesondere mit der Zivilgesellschaft, mit Kommunen und mit Schulen zusammen. Engagement Global ist im Auftrag der Bundesregierung tätig und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.engagement-global.de/de/wer-wir-sind>

weltwärts steht für entwicklungspolitisches Engagement, Globales Lernen und Begegnung auf Augenhöhe. weltwärts bringt Menschen in und aus Deutschland, Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa zusammen. Non-formales Lernen im gegenseitigen Austausch und die Stärkung internationaler Partnerschaften stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Programm wurde 2008 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ins Leben gerufen, um junge Menschen in ihrem Engagement für die Eine Welt zu unterstützen. weltwärts gehen ist seither mit dem entwicklungspolitischen Freiwilligendienst möglich.

Grundlage der Förderung sind die in der Förderleitlinie verbindlich vereinbarten Regelungen und ein gemeinsam verabschiedeter [Qualitätsanforderungskatalog](#). Der Qualitätsanforderungskatalog definiert die verbindlichen Qualitätsstandards für die Durchführung der weltwärts-Freiwilligendienste.

weltwärts wird vom BMZ mit bis zu 75 Prozent der Kosten gefördert. Den weiteren Anteil tragen die zivilgesellschaftlichen Organisationen, die den Dienst durchführen. Die administrative und finanzielle Koordination des Programms verantwortet die Koordinierungsstelle weltwärts von Engagement Global (EG).

Der weltwärts-Freiwilligendienst wird als Gemeinschaftswerk des BMZ und der zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie ehemaligen Freiwilligen gemeinsam gestaltet, das heißt Entscheidungen zur Programmsteuerung werden gemeinsam getroffen. Das Gemeinschaftswerk weltwärts besteht aus Vertreter*innen des BMZ, der Koordinierungsstelle weltwärts bei Engagement Global, zivilgesellschaftlichen Trägerorganisationen sowie ehemaligen Freiwilligen.

Rund 130 Freiwilligendienst-Träger sind als zivilgesellschaftliche Entsende- und Aufnahmeorganisationen (EO/AO) innerhalb von weltwärts in Deutschland aktiv. Sie wählen die Freiwilligen gemeinsam mit den Partnerorganisationen aus, bereiten sie auf ihren Dienst vor, stellen die Begleitung vor Ort und die Nachbereitung nach der Rückkehr sicher und verantworten die Bereitstellung adäquater Einsatzplätze. Die Organisationen in Deutschland und im Ausland arbeiten dabei partnerschaftlich zusammen.

Die Freiwilligenbefragungen tragen als Teil des Qualitätssystems durch regelmäßige Feedbackschleifen der Freiwilligen dazu bei, Erkenntnisse für die systematische Qualitätsentwicklung im weltwärts-Programm zu gewinnen. Die Ergebnisse dienen sowohl den Trägerorganisationen, ihren Qualitätsverbünden als auch dem Gesamtprogramm zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Qualitätsverbünde (QV) sind Zusammenschlüsse von weltwärts-Trägerorganisationen zur gemeinsamen Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung. Die jährlich erhobenen Daten tragen weiterhin dazu bei, beabsichtigte Ziele und Wirkungen des Programms auf Steuerungsebene zu überprüfen und dienen damit auch der Rechenschaftslegung gegenüber dem BMZ.

Die standardisierten Freiwilligenbefragungen sollen auch weiterhin online-basiert und verpflichtend für alle zurückgekehrten Freiwilligen erfolgen. Ziel ist es, möglichst viele Freiwillige mit den Befragungen zu erreichen.

Die Befragung aller zurückgekehrten Nord-Süd Freiwilligen wird seit 2013 jährlich durchgeführt. Seit 2019 werden auch alle Süd-Nord Freiwilligen befragt. Nord-Süd-Freiwillige sind Freiwillige aus Deutschland im Auslandseinsatz. Süd-Nord-Freiwillige absolvieren ihren Dienst in Deutschland. Beide Freiwilligenbefragungen erfolgen seitdem jährlich und verlaufen zeitlich parallel. Die Befragungen wurden auf Basis des bestehenden weltwärts-Qualitätsanforderungskataloges erarbeitet und durchgeführt. Ausführliche Informationen zum weltwärts-Qualitätssystem erhalten Sie [hier](#).

II. Inhaltliches

Der Auftrag umfasst die Befragung der **Nord-Süd Freiwilligen** des Rückkehrjahrgangs 2026 sowie optional die Befragung der Rückkehrjahrgänge 2027, 2028 und 2029.

Für die **Süd-Nord Komponente** umfasst der Auftrag ebenfalls die Befragung des Rückkehrjahrgangs 2026 sowie optional die Befragung der 2027, 2028 und 2029, die ebenfalls einzeln nacheinander beauftragt werden können.

Pro Jahrgang werden voraussichtlich ca. 2.400 Nord-Süd und ca. 680 Süd-Nord Freiwillige befragt. In den vergangenen Jahren lag die Rücklaufquote bei etwa 55% (Nord-Süd) und 40% (Süd-Nord). Schwankungen sind möglich.

Die jährlichen Befragungen der zurückgekehrten Nord-Süd und Süd-Nord Freiwilligen umfassen die folgenden Aufgaben:

1. Einmalige Einrichtung eines Online-Tools zur Umsetzung der Befragungen (Nord-Süd und Süd-Nord)
2. Durchführung der Befragungen sowie jährliche Datenauswertungen unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre sowie jährlich mindestens 2 Sonderauswertungen. Die Sonderauswertungen umfassen jeweils eine bi- oder multivariate Analyse ausgewählter Fragestellungen einschließlich kurzer Interpretation der Ergebnisse. Die Befragung erfolgt ausschließlich über standardisierte Online-Fragebögen.
3. Entwicklung von Anpassungsvorschlägen, d.h. inhaltliche und technische Vorschläge zur Anpassung der Fragebögen, des Tools und zur weiteren Anwendung und Weiterführung der Befragungen – jeweils in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin und dem zuständigen Gremium im Gemeinschaftswerk weltwärts – sowie gegebenenfalls Änderung der Fragebögen
4. Berichterstellung und Weiterleitung an die jeweiligen Empfänger*innen
5. Zusammenfassung der Ergebnisse für einen Bericht zur Veröffentlichung

Im Detail sind folgende Leistungen zu erbringen:

1. EINRICHTUNG EINES ONLINE-TOOLS ZUR UMSETZUNG DER BEFRAGUNGEN SOWIE DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

- Onlinebasierte Umsetzung der vorhandenen Fragebögen zur Durchführung der Befragungen: Für Nord-Süd umfasst dies die Bereitstellung des Online-Fragebogens in deutscher Sprache. Für Süd-Nord muss die Online-Befragung in 4 Sprachversionen (Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch) verfügbar sein, wobei die Ergebnisse in einem Gesamtdatensatz zusammenzuführen sind.
- Die Online-Befragungen werden vom Auftragnehmer mit einer eigenen Befragungsoftware eingerichtet. Damit ist gemeint, dass keine Software der bisherigen Auftragnehmer oder von EG zur Verfügung gestellt wird. Die Wahl (Kauf, Lizenz, Eigenentwicklung) liegt beim Auftragnehmer.
- Bei Auftragsbeginn wird dem Auftragnehmer die Fragebogenvorlage für beide Befragungen mit allen Filtern zur Verfügung gestellt sowie zusätzlich ein Datensatz mit Codebuch, um Vergleiche über die vergangenen Jahrgänge hinweg erstellen zu können.

- Die Einladungen müssen IT-gestützt online mit personalisierten Links erfolgen, die an die Freiwilligen verschickt werden. Die umfragerlevanten Daten der zurückgekehrten Freiwilligen werden dem Auftragnehmer von EG in Form einer Excel-Tabelle passwortgeschützt per hauseigener Cloud zur Verfügung gestellt. Grundlage dafür ist ein Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (AVV), der geschlossen werden muss. Die bereitgestellten Datensätze enthalten mindestens folgende Variablen: eindeutige ID, E-Mail-Adresse, Dienstbeginn, Dienstende, Entsendeorganisation sowie Zuordnung zu Qualitätsverbund und Einsatzland. Die Struktur orientiert sich an den Vorjahren und wird vorab erläutert.
- Einladungen erfolgen regelhaft drei Monate nach dem individuellen Dienstende der Freiwilligen. Der Versand kann innerhalb des Befragungszeitraums organisatorisch gebündelt werden, sofern der Mindestabstand eingehalten wird (Rückkehrzeitpunkt ist je nach Trägerorganisation unterschiedlich). Eine Tabelle mit Angaben zum Dienstzeitende der Befragten wird von der Auftraggeberin bereitgestellt.
- Versand von mindestens zwei Erinnerungen (Remindern) an die Befragten bei Nicht-Ausfüllen des Fragebogens müssen durch das System gewährleistet sein (Ziel: Erreichen einer möglichst hohen Rücklaufquote).
- Die Befragten müssen die Option haben, ihre Kontaktdaten für eine spätere Nutzung für wissenschaftliche Zwecke und Langzeituntersuchungen anzugeben (derartige Untersuchungen werden nicht mit dem Fragebogen und den dort gemachten Angaben verknüpft). Die Erhebung der Kontaktdaten dient ausschließlich einer möglichen späteren Nutzung durch die Auftraggeberin. Die Durchführung von Langzeitstudien ist nicht Bestandteil des Auftrags.
- Die Befragung der Süd-Nord-Freiwilligen findet in mehreren Sprachen statt: Deutsch, Englisch, Spanisch und Französisch– das Online-Tool muss somit verschiedene Sprachen umsetzen können. Die Übersetzung des Fragebogens für die Süd-Nord Befragung in die Zielsprachen lässt EG durch einen Übersetzungsdienst gesondert durchführen und stellt diese zur Verfügung.
- Die Fragebögen umfassen derzeit rund 40–50 Fragen (inkl. Filterführungen, Mehrfachitems und offenen Fragen), wobei die tatsächlich zu beantwortende Anzahl je nach Verlauf der Befragung variiert. Die Abbildungsbände der Gesamtergebnisse umfassen erfahrungsgemäß etwa 45–50 Seiten je Befragung und Jahrgang und enthalten für jede geschlossene Frage eine grafische Ergebnisdarstellung sowie ergänzende Angaben zur Stichprobe und Methodik. Die weiteren Berichtsformate orientieren sich hinsichtlich des Aufbaus und Umfangs an den Gesamtergebnisberichten und werden entsprechend der jeweiligen Aggregationsebene angepasst.
- Das Tool muss für die Verwendung in Folgejahren mit zusätzlichen Fragen erweiterbar und anpassbar sein.

- Sämtliche Bestandteile der Befragungen müssen am Ende der Vertragslaufzeit so aufbereitet sein, dass diese für zukünftige Befragungen von möglicherweise anderen Auftragnehmern verwendet werden können. Insbesondere sind Datensätze, Codebücher, Fragebogenversionen, Auswertungslogiken und Dokumentationen in gängigen, offenen Formaten (z. B. XLSX, CSV, PDF) bereitzustellen.
- Die Fragebögen werden dem Auftragnehmer ausschließlich von der Auftraggeberin nach Zuschlagserteilung zur Verfügung gestellt.

2. AUSWERTUNG DER BEFRAGUNGEN

- Nach Durchführung der Befragungen des jeweiligen Rückkehrjahrgangs sind die Daten für jeden Jahrgang auszuwerten und zu analysieren. Zu einem Jahrgang zählen all jene Freiwilligen, die zwischen dem 16.11. eines Jahres und dem 15.11. des Folgejahres ihren Freiwilligendienst beendet oder abgebrochen haben.
- Die Ergebnisse müssen auf folgenden Ebenen aggregiert werden:
 - Trägerorganisation
 - Einsatzland
 - Qualitätsverbund
 - Gesamtprogramm
- Jahrgangsübergreifend werden die Ergebnisse seit dem Befragungsjahr 2023 in jeweils einen Gesamtdatensatz mit den Ergebnissen aller Befragungsjahrgänge jeweils für Nord-Süd und Süd-Nord integriert werden (eine Zusammenführung der Nord-Süd und Süd-Nord-Befragung in einen Gesamtdatensatz ist hingegen nicht vorgesehen).
- Zwei jährliche Sonderauswertungen (Kreuzauswertungen nach bestimmten Merkmalen, inkl. inferenzstatistische Prüfung) sind vorab mit der Auftraggeberin zu besprechen und festzulegen. Die Fragen sollen bi- und auch multivariat ausgewertet werden.
- Bei der Auswertung der Nord-Süd-Befragung sind sogenannte Schwellenwertüberschreitungen festzustellen und an die Auftraggeberin zu melden. Die Schwellenwerte werden von der Auftraggeberin vorgegeben und beziehen sich auf definierte Qualitätsindikatoren. Überschreitet der Anteil bestimmter Antworten festgelegte Grenzwerte, ist dies als Schwellenwertüberschreitung zu kennzeichnen. Es handelt sich um die Überschreitung festgelegter Wertegrenzen in 5 Bereichen. Gemeldet werden einzelne Träger, bei denen ein gewisser Prozentsatz von Freiwilligen Angaben jenseits des Schwellenwerts macht.
- Alle Daten müssen nach geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen anonymisiert werden.

3. ENTWICKLUNG VON ANPASSUNGSVORSCHLÄGEN

- Auswertung der Erfahrungen mit den Fragebögen (Antwortverhalten, Rücklaufquote, Vollständigkeit der Fragebögen etc.) im Anschluss an die Durchführung der Befragungswelle 2026 sowie nachfolgend. Die Fragebögen sind für beide Befragungen sehr ähnlich.
- Formulierung von Vorschlägen zur Anpassung und zur weiteren Anwendung der Fragebögen, bzw. Weiterentwicklung, auf Basis der Anregungen aus dem zuständigen Gremium im Gemeinschaftswerk (s. Einleitung).
- Besprechung der Ergebnisse mit einer Gruppe aus Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinschaftswerks: Ergebnispräsentation und Treffen zur Besprechung ggf. notwendiger Anpassungen an den Fragebögen
- In die inhaltlich-methodische Weiterentwicklung der Fragebögen sollen einfließen:
 - Erkenntnisse aus den bisherigen Befragungen
 - Empfehlungen der Auftragnehmenden
 - Vorschläge der Arbeitsgruppe des Gemeinschaftswerks. Die entsprechenden Dokumente und Informationen werden dem Auftragnehmer nach der Auftragsvergabe bereitgestellt.
- Die abschließende Empfehlung von Optimierungsmöglichkeiten erfolgt in Form einer kommentierten Fragebogen-Version an die Auftraggeberin und das Gemeinschaftswerk weltweit.
- Bei Bedarf müssen die Fragebögen entsprechend geändert werden.

4. DARSTELLUNG UND WEITERLEITUNG DER ERGEBNISSE NACH TRÄGERN, VERBÜNDEN, LÄNDERN UND GESAMT

- Die Ergebnisse sind anonymisiert für den jeweiligen Jahrgang ausschließlich digital zur Verfügung zu stellen.
- Jahrgangsübergreifend soll mit Blick auf die Ergebnisse aller Befragungsjahrgänge jeweils für Nord-Süd und Süd-Nord hervorgehoben werden, inwiefern es Trends und Veränderungen gibt.
- Die Ergebnisse sind für jeden Rückkehrjahrgang umfangreich und verständlich aufbereitet folgenden Akteuren in verschiedenen Berichtsformaten zur Verfügung zu stellen (es folgen weiter unten Informationen zu den einzelnen Berichtsformaten):
 - Trägerorganisationen
 - Qualitätsverbünde

- BMZ/EG
- interessierte Öffentlichkeit
- Der Auftragnehmer ist von der Logistik her dafür verantwortlich, dass alle Akteure die für sie relevanten Ergebnisse aus den Freiwilligen-Befragungen in PDF-Form erhalten. Dies betrifft für Nord-Süd insbesondere auch den Versand der Berichte an ca. 130 Organisationen unter Berücksichtigung des Anschlusses an einen bestimmten Qualitätsverbund (QV), wobei für die Zustellung der Länderberichte zusätzlich zu berücksichtigen ist, in welchen Ländern die jeweilige Organisation aktiv ist.
- Die Ergebnisse der Nord-Süd und der Süd-Nord Befragung werden als Gesamtergebnisse für jeden Rückkehrjahrgang in einer Arbeitsgruppensitzung des Gemeinschaftswerks präsentiert und erläutert. Der Termin für diese Ergebnispräsentation wird durch EG organisiert.
- Die Ergebnisse der einzelnen Träger in der Nord-Süd Befragung werden auf sogenannte Schwellenwertüberschreitungen hin untersucht. Es muss festgestellt werden, ob in fünf festgelegten Bereichen Wertgrenzen überschritten wurden.
-

Übersicht der zu erstellenden Berichte

Bericht	Empfänger
Gesamtbericht	EG, BMZ
Trägerbericht	jeweilige Trägerorganisation
QV-Bericht	Qualitätsverbünde
Länderbericht	Organisationen mit Tätigkeit im jeweiligen Land
Öffentlicher Bericht	EG zur Veröffentlichung auf Website
Schwellenwerte-Bericht	EG

5. BERICHT ZUR VERÖFFENTLICHUNG DER ERGEBNISSE

- Zur Verbreitung der Ergebnisse in der Öffentlichkeit erstellt der Auftragnehmer auf Basis der Ergebnispräsentation im Gemeinschaftswerk eine Zusammenfassung der Ergebnisse für Nord-Süd und Süd-Nord.
- Der Bericht zur Veröffentlichung ist kurz, verständlich und mit ansprechenden Grafiken gestaltet und richtet sich insbesondere an interessierte Jugendliche und Eltern.
- Der Auftragnehmer stellt sicher, dass der Bericht vollständig barrierefrei gemäß BITV 2.0 ist. Alle auf der Website von Engagement Global eingestellten Dokumente müssen barrierefrei sein. Zur Überprüfung ist das kostenlose Prüfwerkzeug PAC (PDF

Accessibility Checker) einzusetzen; ein positives PAC-Testergebnis ist mit dem finalen Bericht einzureichen.

Folgende Anforderungen der Barrierefreiheit sind zu erfüllen:

a. Technische Umsetzung

Die barrierefreie PDF muss insbesondere:

- eine korrekte und logisch strukturierte Tag-Struktur enthalten (z. B. Überschriftenhierarchie, Listen, Tabellen),
- eine vollständige und richtige Lesereihenfolge für alle Seiten aufweisen,
- Alternativtexte für alle nicht-textlichen Elemente enthalten,
- korrekte Navigationselemente (Dokumenttitel, Metadaten, Lesezeichen) bereitstellen,
- zugängliche Tabellen enthalten (korrekt getaggt),
- Diagramme und Grafiken barrierefrei ausgeben (inkl. Alt-Text oder gruppierter Struktur),
- keine Hinterlegungsfehler (z. B. ungetaggte Inhalte, fehlende Struktur-Tags, Artefakte) aufweisen,
- ausschließlich echten Text enthalten (keine rasterbasierten Texte),
- korrekte Sprachangaben enthalten (Dokumentsprache: Deutsch),
- die visuelle Darstellung nicht beeinträchtigen (Kontraste/Layout bleiben erhalten).

b. Formale Anforderungen

- Export als barrierefreie PDF, optimiert für Bildschirmdarstellung und Assistenztechnologien,
- angemessen komprimierte Dateigröße ohne Qualitätsverluste,
- Kompatibilität mit gängigen Screenreadern (z. B. NVDA, JAWS).

Für die Süd-Nord-Befragung gilt: Der Bericht wird durch EG in die Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch übersetzt. Der Auftragnehmer erstellt die fremdsprachigen Abbildungen anhand der durch EG bereitgestellten Übersetzungen beziehungsweise der vorhandenen Fragebogenübersetzungen.

Für die Befragungen werden folgende Berichtsformate vom Auftragnehmer erwartet:

a. **Ergebnispräsentation** (beide Befragungen)

Für die Präsentation der Ergebnisse aus den jährlichen Befragungen erstellt der Auftragnehmer eine Präsentation, die der Auftraggeberin vor dem Termin der Ergebnispräsentation eingereicht wird. Die Präsentation stellt die wesentlichen Ergebnisse

und Erkenntnisse der Befragungen dar, insbesondere auf Besonderheiten und Auffälligkeiten eingehen und wesentliche Entwicklungen im Vergleich zu den Vorjahren aufzeigen.

b. Abbildungsband mit den Gesamtergebnissen (beide Befragungen)

Der einmalige Bericht im PDF-Format umfasst die Ergebnisse auf Ebene des Gesamtprogramms in Form von Abbildungen für jede einzelne Frage, inkl. Angaben zur Soziodemografie der Freiwilligen. Offene Angaben sind nicht enthalten. EG erhält zusätzlich zum Abbildungsband mit den Gesamtergebnissen die offenen Angaben zu den Fragen der Soziodemografie sowie die offenen Angaben dazu, wie die Freiwilligen auf das weltwärts-Programm aufmerksam wurden in Form einer Excel-Tabelle (insgesamt ca. 3 Fragen). Der Abbildungsband mit den Gesamtergebnissen für die Süd-Nord Befragung wird durch den Auftragnehmer neben Deutsch auch in Englisch, Französisch und Spanisch zur Verfügung gestellt. Für die Erstellung der fremdsprachigen Gesamtberichte werden durch die Auftraggeberin Übersetzungen zur Verfügung gestellt, bzw. erfolgt der Rückgriff durch den Auftragnehmer auf die vorliegenden Fragebogen-Übersetzungen.

c. Abbildungsband mit den Träger-Ergebnissen (nur für die Nord-Süd Befragung)

Jede der 130 Trägerorganisation erhält einen eigenen digitalen Bericht in Form von Abbildungen für jede Frage (analog zum Abbildungsband der Gesamtergebnisse) mit ihren eigenen Ergebnissen, sofern ausreichend Rückmeldungen vorliegen. Der Träger-Bericht enthält auch offene Rückmeldungen der Befragten, wenn diese einer Weitergabe zugestimmt haben. Ergebnisse zu den Schwellenwerten sind ebenfalls darzustellen. Pro Jahr sind diese Berichte für ca. 130 Organisationen anzufertigen.

d. Abbildungsbände mit den QV-Ergebnissen (beide Befragungen)

Alle weltwärts-Trägerorganisationen sind einem von vier Qualitätsverbünden angeschlossen und werden durch diesen in der Qualitätssicherung und -entwicklung unterstützt und begleitet. Die vier Qualitätsverbünde erhalten für die Nord-Süd Befragung jeweils einen Abbildungsband mit den zusammengefassten Ergebnissen aller zu ihrem QV gehörenden Trägerorganisationen. Der Bericht enthält zudem Angaben zur Soziodemografie und alle offenen Angaben der Befragten. Für jeden QV wird außerdem ein zweiter Bericht in gleicher Form erstellt, der jedoch nicht die offenen Angaben der Befragten enthält (ansonsten sind beide Berichte identisch). Für die Süd-Nord Befragung wird nur ein QV-Bericht erstellt. Dieser enthält neben den Ergebnissen zu den geschlossenen inhaltlichen Fragen, Angaben zur Soziodemografie der Freiwilligen, jedoch keine offenen Angaben der Befragten. Die offenen Angaben werden den QV bei der Süd-Nord Befragung im Klartext in einer Excel-Datei gesondert zur Verfügung gestellt (eine Übersetzung der offenen Angaben aus der Originalsprache ins Deutsche durch den Auftragnehmer ist kein Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen). Die QV-Berichte werden alle in Form von Abbildungen erstellt (analog

zum Abbildungsband der Gesamtergebnisse). Pro Jahr sind somit 9 QV-Berichte zu erstellen (Nord-Süd 2 x 4, Süd-Nord 1).

- e. **Abbildungsbände mit den Länderergebnissen** (nur für die Nord-Süd Befragung)
Für alle Länder, in denen die Befragten ihren weltwärts-Dienst geleistet haben, werden die Ergebnisse pro Land auf Gesamtprogrammebene dargestellt (in Form von Abbildungen, analog zum Abbildungsband der Gesamtergebnisse). Diese Berichte werden in deutscher Sprache in zwei Versionen erstellt: eine Version nur mit den geschlossenen, inhaltlichen Fragen sowie eine weitere Version, die auch die offenen Angaben der Freiwilligen enthält. Zusätzlich wird die Länderberichtsversion ohne offene Angaben in Fremdsprachenversionen zur Verfügung gestellt. Die Übersetzung der Länderberichte folgt einer Zuordnung der Einsatzländer zu Landessprachen. Diese Länderberichte sind in englischer, französischer oder spanischer Sprache bereitzustellen. Für die Erstellung der fremdsprachigen Länderberichte werden durch EG Übersetzungen zur Verfügung gestellt. Pro Jahr sind ca. 60 Länderberichte in 2 Versionen zu erstellen (insgesamt etwa 120 Berichte in deutscher Sprache) sowie weitere ca. 60 Länderberichte (die sich auf die 3 Sprachen Englisch, Französisch und Spanisch verteilen).
- f. **Aufbereitete Übersicht der Ergebnispräsentation** (beide Befragungen)
Auf Grundlage der Ergebnispräsentation (siehe Gliederungspunkt a.) wird eine um Kommentare und Hinweise ergänzte ausführliche Version der Ergebnispräsentation für Nord-Süd und Süd-Nord erstellt (kein Fließtext). Diese erweiterte Präsentation enthält, neben den Gesamtergebnissen, die weiteren Auswertungen, inklusive Jahresvergleiche und mindestens zwei Sonderauswertungen (Kreuzauswertungen) pro Jahr. Die kommentierte Version der Ergebnispräsentation soll bei der Umsetzung und Auswertung der Befragungen gemachte Erfahrungen sowie Vorschläge zur Optimierung und weiteren Anwendung des Fragebogens enthalten und geht nur an die Auftraggeberin.
- g. **Bericht für eine Veröffentlichung** (beide Befragungen)
Der Bericht soll auf Basis der Ergebnispräsentation erstellt werden und eher knapp und visuell gehalten sein. Er richtet sich verstärkt an Freiwillige bzw. potenziell Interessierte, dient aber auch zur Rechenschaftslegung für EG.
- h. **Übersicht zu Schwellenwertüberschreitungen** (nur für die Nord-Süd Befragung)
Bei der Auswertung der Ergebnisse sind Träger mit Schwellenwertüberschreitungen zu identifizieren und in einer Excel-Übersicht an EG zu übermitteln. Diese Übersicht umfasst ausschließlich schwellenwertrelevante Ergebnisse der jeweiligen Träger. Jährlich sind etwa zehn Träger mit etwa 15 Schwellenwertüberschreitungen betroffen. Die Schwellenwerte sowie die betroffenen Indikatoren werden von der Auftraggeberin vorab definiert und bereitgestellt und sind unverändert anzuwenden.

III Zeitplan

Projektbeginn ist voraussichtlich der 01.09.2026. Die Einladung erfolgt frühestens 3 Monate nach Dienstende, weshalb innerhalb des Befragungszeitraums fortlaufend neue Einladungen verschickt werden.

Die Laufzeit des abzuschließenden Vertrages beginnt mit Zuschlagserteilung und endet am 30.06.2027. Die Auftraggeberin kann den Vertrag dreimal um jeweils ein weiteres Jahr verlängern, wenn sie dies spätestens drei Monate vor Vertragsende mitteilt. Die Verlängerung kann sowohl beide als auch nur eine Freiwilligenbefragung (Nord-Süd oder Süd-Nord) betreffen. Bei Wahrnehmung aller Verlängerungsoptionen endet der Vertrag zum 30.06.2030.

		Option 1	Option 2	Option 3
	Befragung 2026 Nord-Süd	Befragung 2027 Nord-Süd	Befragung 2028 Nord-Süd	Befragung 2029 Nord-Süd
	Befragung 2026 Süd-Nord	Befragung 2027 Süd-Nord	Befragung 2028 Süd-Nord	Befragung 2029 Süd-Nord
Auswertung & Ende	2027	2028	2029	2030

Die konkreten Schritte sind wie folgt zu terminieren (die Durchführung der Befragungen Nord-Süd und Süd-Nord erfolgen parallel):

- Die Abstimmung der Fragebögen ist jährlich bis zum 1. Oktober eines Jahres erfolgt (Fragebögen liegen für die Befragungen 2026 bereits vor und sollen unverändert für die Befragung eingesetzt werden).
- Erste Befragungen (Nord-Süd Rückkehrjahrgang 2026 und Süd-Nord Rückkehrjahrgang 2026): 01. Dezember 2026 bis 15. März 2027

DIE BEFRAGUNG DER JEWEILIGEN RÜCKKEHRJAHRGÄNGE ERFOLGEN WIE FOLGT:

- Befragungszeitraum: Anfang Dezember des Rückkehrjahres bis Mitte März des Folgejahres
- Die Daten der zu befragenden Freiwilligen werden dem Auftragnehmer von EG jeweils Mitte November in einer Excel-Datei passwortgeschützt per hauseigener Cloud zur Verfügung gestellt.
- Absprachen bzgl. der Texte für die Reminder (liegen vor und werden i.d.R. kaum oder gar nicht verändert, notwendige Übersetzungen für Reminder der Süd-Nord Befragung übernimmt EG).
- Versand von mindestens zwei Remindern an die Freiwilligen, die noch nicht an der Befragung teilgenommen haben, erfolgt in Abhängigkeit des Befragungsstarts zwischen Dezember und Februar für beide Befragungen.
- Auswertung und Analyse der Daten: im April des Folgejahres

- Gesamtergebnisse liegen vor (Gesamtberichte wurden erstellt und an EG übermittelt): im April des Folgejahres
- Präsentation der Ergebnisse gegenüber der AG: Ende April/Anfang Mai des Folgejahres
- Versand der Träger-Berichte, QV-Berichte und Länderberichte: im Mai/Juni des Folgejahres
- Die dafür notwendigen Kontaktdaten und Anschreiben werden dem Auftragnehmer von EG rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
- Aufbereitete Version der Ergebnispräsentation: Mai/Juni des Folgejahres
- Bericht zur Veröffentlichung: Juni des Folgejahres

IV. Vertragliches und Sonstiges

Die Laufzeit des Vertrags beginnt mit Zuschlagserteilung und endet am 30.06.2027. Die Auftraggeberin hat das einseitige Recht (die Option), den Vertrag dreimal um jeweils ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Auftraggeberin wird den Auftragnehmer spätestens drei Monate vor Ablauf der (jeweiligen) Vertragslaufzeit darüber informieren, ob von der Verlängerungsoption Gebrauch gemacht wird.

Es gelten die **Allgemeinen Vertragsbedingungen** der Auftraggeberin.

Der Auftragnehmer ist in der Wahl des Ortes der Leistungserbringung grundsätzlich frei. Er ist bereit, wann nötig an den Standort nach Bonn zu reisen, um sich dort mit der Auftraggeberin abzustimmen.

Vergütet werden nur vereinbarte und erbrachte Leistungen nach Rechnungsstellung. Abgerechnet wird im Dezember des jeweiligen Jahres und am Ende der Vertragslaufzeit. Für stundenweise abzurechnende Leistungen oder Leistungen, die über volle Arbeitstage à acht Stunden hinausgehen, kann pro Stunde ein Achtel des Tagessatzes angesetzt werden.

Fahrt- und Übernachtungskosten werden separat, zusätzlich zur vereinbarten Vergütung erstattet. Die Erstattung erfolgt entsprechend den Maßgaben des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) und der Verordnung über die Reisekostenvergütung bei Auslandsdienstreisen (ARV) gegen Rechnungsstellung. Mit der Rechnung sind die Originalbelege einzureichen. Bei den BRKG-Sätzen und den auf den Rechnungsbelegen ausgewiesenen Beträgen handelt es sich um Bruttobeträge. Flugtickets und Fahrkarten können über die Reisestelle der Auftraggeberin beschafft oder gegen Vorlage von Originalbelegen erstattet werden.

Grundlage für die Weitergabe von Daten an den Auftragnehmer ist ein Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (AVV), der geschlossen werden muss.